

Niederschrift öffentlicher Teil 19. Sitzung des Ortsbeirates Nitztal

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Nitztal

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schrifführer

zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Einwände, somit gilt die Niederschrift der letzten Sitzung als genehmigt.

zu 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Der Ortsbeirat bittet darum, zeitnah und zukünftig wieder zu den Sitzungen über die Ausführung der gefassten Beschlüsse informiert zu werden, wie es zurückliegend auch üblich war.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende Ortsvorsteher Wagner berichtet über die vergangenen Veranstaltungen. Die Kirmes an sich sei in diesem Jahr trotz vieler Konkurrenzveranstaltungen dennoch gut verlaufen. Der Seniorenkaffee am Sonntag sei jedoch nicht angenommen worden.

Am 17.07.2023 fand ein Treffen mit der Verwaltung statt, in dem über eine Sanierung / Erweiterung, oder den Neubau eines Feuerwehrhauses in Nitztal gesprochen wurde. Näheres erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt 14.

Des Weiteren berichtete Herr Ortsvorsteher Wagner darüber, dass die Geräte zu seismologischen Messungen zwischenzeitlich abgebaut worden sind und nun ausgewertet werden. Über das Ergebnis der Auswertung soll berichtet werden.

Ortsvorsteher Wagner berichtet vom letzten Einsatz der Feuerwehr. Aufgrund der Abschaltzeiten der Straßenbeleuchtung, kam es bei diesem Einsatz zu Unfallgefährdungen der Feuerwehrleute. Der Stadt liegt darüber bereits eine Beschwerde vor. Ortsvorsteher Wagner möchte den Punkt unter Verschiedenes erneut aufgreifen.

zu 5 Beitragssatzung Feld-, Wirtschafts- und Waldwege Vorlage: 6800/2022/2

Der Vorsitzende fasst den Inhalt der Vorlage kurz zusammen. Er berichtet darüber, dass in Zukunft die Veranschlagung gesammelt stattfinden soll. Wie sich das Ganze darstellen und finanziell auswirken wird ist derzeit noch unklar.

Da der Ortsbeirat nicht ausreichend über den Sachverhalt informiert worden ist bzw. nicht genügend Informationen vorliegen, wird die Vorlage einstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7
Enthaltung:	0

zu 6 Sachstand Bushaltestelle

Ortsvorsteher Wagner berichtet darüber, dass alle Genehmigungen vorliegen. Die Ausschreibung soll nun kurzfristig erfolgen, so dass eine Vergabe ggf. noch im Oktober stattfinden kann. Weiterhin trägt er vor, dass bezüglich der Förderung des Baus nun auch alles geklärt sei.

zu 7 Sachstand Retentionsfläche Spielplatz

Ortsvorsteher Wagner berichtet darüber, dass die Ausschreibungen und das Vergabeverfahren abgeschlossen sind. Den Zuschlag hat, laut Mail vom 06.09.2023, die Firma EKS erhalten. Mit der Auftragserteilung muss jedoch noch eine Woche abgewartet werden, da solange noch Beanstandungen gegen den Zuschlag erfolgen können.

zu 8 Sachstand Dachbegrünung Garage Gemeindearbeiter

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass das Gerüst vor der Garage bereits aufgestellt worden ist und alle Vorbereitungen getroffen worden sind. Der Bauhof sollte auch eigentlich diese Woche mit der Dachbegrünung beginnen. Vermutlich aufgrund des Bundesschützenfest, habe sich der Beginn jedoch verschoben.

zu 9 Sachstand Mauersanierung vor dem Bürgerhaus

Ortsvorsteher Wagner berichtet darüber, dass im Anschluss an einen Ortstermin und nach Rücksprache mit dem OB nun die neue Bruchsteinmauer mit Grauwacke wie im Haushalt angemeldet, gebaut werden soll. Die Mehrkosten sind gedeckt. Die Ausschreibung sei erfolgt und es liege bereits ein Angebot vor

zu 10 Sachstand Versetzung des Ortsschilds

Ortsvorsteher Wagner berichtet darüber, dass sich derzeit in der Angelegenheit nichts tut. Es ist immer noch unklar wie der aktuelle Sachstand ist und wann das Ortsschild neu platziert werden kann und soll. Der Ortsbeirat bittet um eine detaillierte Sachstandsmitteilung, sowie den Namen des zuständigen Sachbearbeiters. Es wird darauf hingewiesen, dass der entsprechende Beschluss des Ortsbeirats bereits am 08.02.23 wurde.

zu 11 Holzbrücke zum Friedhof

Ortsvorsteher Wagner berichtet vom Ortstermin der zusammen mit den Mitarbeitern vom Tiefbau stattgefunden hat. Seitens des Bauhof wurde der Neubau einer größeren Brücke befürwortet. Dies erscheint für die Örtlichkeit jedoch weder angemessen, noch wären die Kosten zu rechtfertigen. Letztendlich habe man sich darauf geeinigt, dass die jetzige Brücke bleibt und der festgestellte seit dem Hochwasser 2021 aufgelaufene Sanierungsstau behoben wird. Ob dies nun durch Erneuerung der einzelnen beschädigten Hölzer, oder evtl. durch eine vollständige Erneuerung des Holzaufbau geschehen soll ist abhängig von den anfallenden Kosten. Dies soll aber in nächster Zeit geprüft werden.

zu 12 **Übertragung von Haushaltsmitteln**

Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Haushaltsmittel für das Bürgerhaus ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden, soweit sie nicht verbraucht sind. Es wurden in 2023 Mittel für die Neubelegung des Fußbodens im Jugendraum veranschlagt. Evtl. ist diese Maßnahmen jedoch noch nicht nötig und wird zugunsten anderer Maßnahmen verschoben.

zu 13 **Termine**

Ortsvorsteher Herr Wagner verkündet, dass die nächste Ortsbeiratssitzung am 02.11.2023 stattfinden soll. Dem stimmt der Ortbeirat einstimmig zu.

Das Martinsfeuer findet in diesem Jahr am Freitag, den 10. November 2023 statt und das Seniorenfest, bzw. zumindest ein Seniorenkaffee an dem traditionellen Termin, Sonntag, den 26.11.23.

zu 14 **Verschiedenes**

zu 14.1 **Erneuerung Möbel "Alte Schule"**

Ortsvorsteher Wagner informiert darüber, dass für die Erneuerung der Möbel in der „Alten Schule“ 5.000,00 € im Haushalt zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung Mayen hat derzeit eine Vereinbarung mit der Firma Reiss, welche zum 31.01.2024 ausläuft. Ortsvorsteher Wagner will dem Ortbeirat die Angebote bzw. Kataloge zur Verfügung stellen, damit sich ein Überblick verschafft werden kann, was angeschafft werden soll. Insgesamt werden 40 Stühle und 10 Tische benötigt. In der nächsten Sitzung soll darüber beschlossen werden.

zu 14.2 **Feuerwehrhaus Nitztal**

Ortsvorsteher Wagner berichtet vom Termin mit Mitarbeitern der Verwaltung. Er bemängelt zunächst, dass kein offizieller Vertreter der Feuerwehr anwesend war.

Aufgrund der geplanten Neuanschaffung des Feuerwehrfahrzeuges, benötigt der Ortsteil wohl zumindest eine größere Garage. Derzeit stehen zwei Optionen im Raum:

Eine Option wäre der Neubau lediglich einer Halle / Garage neben der Garage des Gemeindefacharbeiters, die dann zusammen mit dem derzeitigen Feuerwehrhaus genutzt werden könnte. Jedoch ist dieses Gebiet nicht Hochwassergeschützt und die Förderung von 70 % würde somit entfallen.

Eine weitere Möglichkeit wäre ein kompletter Neubau, für den jedoch noch ein Grundstück zu finden wäre und der vermutlich selbst mit Förderung teurer wäre, als Option 1.

Bisher liegt keine Rückmeldung von der Stadt oder der Feuerwehr vor, wie jetzt weiter verfahren werden soll.

zu
14.3 **Einsatz des Gemeindearbeiters in Kürrenberg**

Es kam in den letzten Wochen zu Unstimmigkeiten, aufgrund des Abrufs des Nitztaler Gemeindearbeiters nach Kürrenberg. Während seines Urlaubs ist in Nitztal nichts geschehen.

Um weitere Unstimmigkeiten zu vermeiden, soll am 20.09.2023 ein Treffen mit den Ortsvorstehern Wagner und Stenner sowie den Herrn Saur und Kalizan, sowie Herrn Freudendahl stattfinden, in dem ein klarerer Einsatzplan für den Gemeindearbeiter erstellt werden soll.

zu
14.4 **Grundstücke "Am Badetümpel"**

Das Grundstück ist verkauft worden, für einen Kaufpreis von 15.000 €, d.h. deutlich über dem ortsüblichen Preis.

Der Ortsbeirat denkt darüber nach dem Käufer einen eventuellen Tausch vorzuschlagen. Am Donnerstag dem 14.09.2023 findet zunächst ein Gespräch zwischen Herrn Ortsvorsteher Wagner und Verwaltungsmitarbeitern der Stadt statt. Anschließend will Herr Ortsvorsteher Wagner das Gespräch mit dem Käufer suchen.

Es kommt die Frage aus dem Ortsbeirat auf, ob nicht ein eventuelles Vorkaufsrecht besteht. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies nur greifen würden, wenn bereits realisierbare Pläne für das Grundstück vorliegen würden, ansonsten würde das Vorkaufsrecht nicht greifen.

zu
14.5 **Seniorenbeirat**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass er am 07.09.2023 eine Mail von Herrn Siewert bezüglich des Seniorenbeirat erhalten hat.

Laut dieser Mail kann jeder Stadtteil einen Vertreter in den Seniorenbeirat berufen. Ortsvorsteher Wagner bittet um Vorschläge, bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung. In dieser soll dann ein Freiwilliger aus Nitztal in den Seniorenbeirat berufen werden.

zu
14.6 **Straßenschilder**

Aus dem Ortsbeirat kommt der Hinweis, dass auf der Straße nach Bürresheim an einem Abhang Baken aufgestellt worden sind, womit es jetzt bereits mehrere solche Stellen gibt.. Es kam die Frage auf, ob diese Schilder nun dauerhaft dort aufgestellt bleiben oder ob die Straße in naher Zukunft noch ausgebessert wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in Zuständigkeit des LBM fällt. Ob und wann mit dem Straßenbau begonnen werden soll, konnte er nicht sagen, da ihm die Kreisverwaltung darüber auch keine Angaben gemacht hat.

zu
14.7 **Kanal Schloss-Straße 12**

Aus dem Ortsbeirat kommt die Information, dass in der St. Johanner Str. ein Anwohner den Kanal in Richtung Schlossstraße (neben dem Haus Schloßstr. 12) überbrückt habe. Er habe ein Plastikrohr über den eigentlichen Kanal gelegt der dann auf die andere Straßenseite abläuft. Ortsvorsteher Wagner ist der Zustand nicht bekannt. Sollte dies tatsächlich so sein, muss dies unverzüglich

rückgängig gemacht werden. Es wird um weiter Prüfung durch die Verwaltung gebeten.

zu
14.8

Straßenbeleuchtung

Der Ortsbeirat berät sich über die Abschaltung der Straßenbeleuchtung aufgrund des letzten Feuerwehreinsatzes. Er sieht eine dauerhafte Abschaltung der Beleuchtung als nicht mehr sicher und angemessen an.

Da eine Schaltung von jeder zweiten Laterne nicht möglich ist, bittet er darum, dass die Laternen zumindest teilweise wieder dauerhaft eingeschaltet werden. Auch macht es keinen Sinn nur den Bereich um das Feuerwehrhaus zu beleuchten, denn die Kammeraden die zum Einsatz müssen wohnen im gesamten Stadtteil verteilt.